

## **Einbrüche in Kitas und Tankstelle: Polizei ermittelt intensiv!**

Zwei Einbrüche in Kindertagesstätten in Gyhum und Sottrum, vereitelter Tankstelleneinbruch und ein Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden.

In den letzten Tagen sorgte eine Reihe von Vorfällen in der Region rund um Rotenburg für Aufsehen. So wurden zwei Kindertagesstätten zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen Ziel eines Einbruchs. Die unbekanntes Täter verschafften sich gewaltsam Zutritt zu den Einrichtungen und durchsuchten die Büros nach Wertgegenständen. Obwohl der Gesamtschaden auf etwa 5.000 Euro geschätzt wird, steht bisher nicht fest, ob tatsächlich Beute gemacht wurde. Die Polizei hat Ermittlungen eingeleitet, um mögliche Zusammenhänge zwischen den Taten zu klären.

Am Freitagmorgen kam es dann zu einem weiteren Vorfall: In Bremervörde versuchten zwei unbekannte Personen, in eine Tankstelle einzubrechen. Doch der Plan misslang, da aufmerksame Zeuginnen die Polizei alarmierten. Die Täter waren nicht in der Lage, ins Innere zu gelangen und flüchteten noch vor dem Eintreffen der Beamten. Auch hier laufen die Ermittlungen, jedoch konnten bisher keine Verdächtigen gefasst werden.

### **Weitere Kriminalitätsmeldungen**

Der Polizei war noch ein ganz anderer Vorfall zu melden: In Regesbostel kam es zu einem Diesel-Diebstahl. Unbekannte Täter brachen den Tank eines Sattelzuges auf und entwendeten

etwa 500 Liter Diesel im Wert von rund 800 Euro. Die Ermittlungen dazu sind im Gange, um die Verantwortlichen zu finden.

Ein weiterer besorgniserregender Vorfall ereignete sich in Rotenburg, als eine 56-jährige Frau Opfer eines WhatsApp-Betrugs wurde. Die Betrüger gaben sich als ihr Sohn aus und täuschten einen dringenden Geldbedarf vor, woraufhin die Frau 1.100 Euro überwies. Die Polizei warnt eindringlich vor derartigen Betrugsmaschen und empfiehlt, bei Unsicherheiten direkt Kontakt mit den örtlichen Polizeidienststellen aufzunehmen.

In den letzten Tagen hatte die Polizei außerdem mehrere Fahrer aus dem Verkehr gezogen, die ohne gültigen Führerschein unterwegs waren. Dabei handelte es sich um vier Personen, deren Fahrerlaubnis zuvor gerichtlich entzogen worden war. Gegen sie laufen entsprechend Ermittlungsverfahren, um sicherzustellen, dass die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird.

Ein Verkehrsunfall mit erheblichen Folgen ereignete sich auch am Donnerstag auf der B71/B74, wo vier Fahrzeuge beteiligt waren. Obwohl glücklicherweise keine Personen verletzt wurden, beläuft sich der entstandene Sachschaden auf fast 100.000 Euro. Der Unfall passierte, als eine Ford-Fahrerin verkehrsbedingt bremsen musste; dies führte in der Folge zu einer Kettenreaktion bei den nachfolgenden Fahrzeugen.

Die Polizei bittet die Bevölkerung, wachsam zu sein und verdächtige Aktivitäten sofort zu melden. Die ständigen Ermittlungen bei Einbrüchen, Diebstählen und Betrugsversuchen unterstreichen die Bedeutung gemeinsamer Wachsamkeit in der Gemeinschaft.

Für weitere Informationen zu diesen Vorfällen und Entwicklungen in der Region sind die neuesten Berichte **auf [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de)** abrufbar.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**